

Antrag auf Gewährung eines Vorschusses

(VwV Vorschüsse vom 18. August 1999)

An Landesamt für Finanzen	Eingangsstempel
Geschäftszeichen: _____ (siehe Bezügemitteilung)	

1.1 Angaben zur Person

Name, Vorname	Geburtsdatum	Anschrift	Dienststelle/Telefon
Familienstand			
<input type="checkbox"/> ledig seit _____ <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> dauernd getrennt lebend			

1.2 Beschäftigungsverhältnis

<input type="checkbox"/> Beamter <input type="checkbox"/> Richter	Amts-/Dienstbezeichnung: _____		Besoldungsgruppe: _____
<input type="checkbox"/> Angestellter Vergütungsgruppe: _____	<input type="checkbox"/> Arbeiter Lohngruppe: _____	<input type="checkbox"/> ungekündigt	<input type="checkbox"/> Probezeit beendet
<input type="checkbox"/> vollbeschäftigt	<input type="checkbox"/> teilzeitbeschäftigt, wöchentlich _____ Stunden		
<input type="checkbox"/> keine geringfügige Beschäftigung			

2 Einkünfte und Verbindlichkeiten

	Antragsteller	(künftiger) Ehegatte:
Monatliche Einkünfte	_____ DM	_____ DM
Ich habe folgende monatliche Verpflichtungen:		
aus noch nicht getilgten Vorschüssen		_____ DM
sonstigen Verbindlichkeiten		_____ DM
Bestehen Gehaltsabtretungen beziehungsweise -pfändungen?	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja

3 Antragsgründe

Maßgebend sind folgende besondere Umstände (bitte Nachweise beifügen):

Tag des Eintretens des besonderen Umstandes:

Vorschüsse werden nicht bewilligt, wenn sie mehr als sechs Monate vor oder nach dem Eintreten des besonderen Umstandes beantragt werden.

Mein Ehegatte ist ebenfalls antragsberechtigt (bitte Erklärung nach Nummer 6.2 abgeben).

Arbeitgeber des Ehegatten (nur öffentlicher Dienst):

Folgende Aufwendungen (bitte einzeln darstellen und erläutern) sind unabwendbar:

_____ DM

Von den genannten Aufwendungen kann ein Betrag von _____ DM nicht aus eigenen Mitteln (bei verheirateten Beschäftigten einschließlich der Mittel des in häuslicher Gemeinschaft lebenden Ehegatten) bestritten werden.

4 Ergänzende Angaben (soweit erforderlich)

a) Beschaffen oder Erstellen einer Wohnung/eines Eigenheims:

Entfernung des Objektes zum Dienstort:

Kopie des maßgeblichen Vertrages liegt bei wird nachgereicht

b) Wohnungswechsel aus zwingendem Anlass:

Raumzahl und m² Wohnfläche der bisherigen Wohnung:

Raumzahl und m² Wohnfläche der künftigen Wohnung:

Kopie des Mietvertrages liegt bei wird nachgereicht

c) Zusage der Umzugskostenvergütung: Kopie liegt bei nicht erteilt

d) Beschaffen eines Kraftfahrzeugs:

Es handelt sich um eine Erstbeschaffung
 Ersatzbeschaffung
 Ersatzbeschaffung nach Totalschaden

Das Fahrzeug ist neu neuwertig; km-Stand: _____
Kopie des Kraftfahrzeugbriefes liegt bei wird nachgereicht

Nachweis über die Anerkennung des Kraftfahrzeugs als im dienstlichen Interesse gehalten:

liegt bei wird nachgereicht

Ich habe in den letzten fünf Jahren einen Vorschuss zur Beschaffung eines Kraftfahrzeugs erhalten:

ja nein

e) Sonstiges:

5 Höhe und Tilgung des Vorschusses

Ich beantrage einen Vorschuss in Höhe von _____ DM
(höchstens 5 000 DM beziehungsweise 10 000 DM), zahlbar auf das Gehaltskonto.

Werden mehrere Vorschüsse, zum Beispiel Wohnungswechsel und Eheschließung, nebeneinander beantragt oder wird vor der vollständigen Tilgung eines Vorschusses ein weiterer Vorschuss beantragt, so darf der Gesamtbetrag gegebenenfalls unter Berücksichtigung bisher erfolgter Tilgung 7 500 DM beziehungsweise 12 500 DM (bei Gerichtsvollziehern 15 000 DM) nicht übersteigen.

Die monatliche Tilgungsrate bitte ich festzusetzen auf _____ DM
(mindestens 1/42 – bei Gerichtsvollziehern mindestens 1/60 – der Vorschusshöhe).

Die Vorschüsse sind lohnsteuerrechtlich Arbeitgeberdarlehen, deren jeweilige Zinersparnisse nach Abschnitt 31 Absatz „Zinersparnisse“ der Lohnsteuerrichtlinien steuerpflichtig sind, wenn die Vorschusshöhe am Ende des Lohnzahlungszeitraumes 5 000 DM übersteigt. Das Landesamt für Finanzen muss den durch die Zinersparnis bedingten geldwerten Vorteil in das Lohnsteuerabzugsverfahren einbeziehen und die hierauf entfallende Lohnsteuer von den Bezügen des Beschäftigten einbehalten und an das zuständige Finanzamt abführen.

6 Erklärungen

6.1 Erklärungen des Antragstellers

Hiermit versichere ich die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Mir ist bekannt, dass ich

- den Vorschuss bei vorzeitiger Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses in einem Betrag zurückzahlen muss;
- die zweckentsprechende Verwendung des Vorschusses in voller Höhe durch Belege nachzuweisen und nicht nachweisbar zweckentsprechend verwendete Beträge unverzüglich zurückzahlen habe.

Ort, Datum

Unterschrift

6.2 Erklärung des Ehegatten

Hiermit versichere ich, neben meinem Ehegatten aus demselben Antragsgrund keinen Vorschuss beantragt oder erhalten zu haben.

Ort, Datum

Unterschrift des Ehegatten